

1958	Ausgegeben zu Bonn am 18. September 1958	Nr. 35
------	--	--------

Tag	Inhalt:	Seite
9. 9. 58	Vierte Verordnung zur Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge der in § 13 Abs. 1, 3 und 5 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes bezeichneten Beamten und Versorgungsempfänger des Bundes	649
11. 9. 58	Vierte Verordnung zur Änderung der Erläuterungen zum Deutschen Zollltarif 1958	666
	Hinweis auf Verkündungen im Bundesanzeiger	668

In Teil II Nr. 23, ausgegeben am 5. September 1958, sind veröffentlicht: Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland, Kanada, Australien, Neuseeland, der Südafrikanischen Union, Indien und Pakistan sowie der Französischen Republik über Militärfriedhöfe, Kriegsgräber und Gedenkstätten des Britischen Commonwealth und des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland, Kanada, Australien, Neuseeland, der Südafrikanischen Union, Indien und Pakistan über Kriegsgräber, Militärfriedhöfe und Gedenkstätten des Britischen Commonwealth im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. — Bekanntmachung über Enteignungen für Zwecke der Deutschen Bundesbahn. — Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über deutsche Auslandsschulden. — Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Türkischen Republik. — Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutze des gewerblichen Eigentums und ihrer Nebenabkommen. — Achstes Protokoll über zusätzliche Zugeständnisse zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (Republik Kuba und Vereinigte Staaten von Amerika). — Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens über den Status der Nordatlantikvertrags-Organisation, der nationalen Vertreter und des internationalen Personals für die Bundesrepublik Deutschland sowie der Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Nordatlantikvertrags-Organisation, die nationalen Vertreter, das internationale Personal und die für die Organisation tätigen Sachverständigen.

**Vierte Verordnung
zur Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge
der in § 13 Abs. 1, 3 und 5 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes
bezeichneten Beamten und Versorgungsempfänger des Bundes.**

Vom 9. September 1958.

Auf Grund des § 13 Abs. 6 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

(1) Das Saarländische Besoldungsgesetz vom 9. Mai 1958 (Amtsblatt des Saarlandes S. 459) mit Ausnahme seiner Besoldungsordnungen, seiner Überleitungsübersicht und seiner Grundgehaltstabelle (Anlagen I, III und IV des Gesetzes) gilt entsprechend für die Dienst- und Versorgungsbezüge der in § 13 Abs. 1, 3 und 5 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes bezeichneten Beamten und Versorgungsempfänger des Bundes.

(2) An die Stelle der Besoldungsordnungen und der Grundgehaltstabelle des Saarländischen Besoldungsgesetzes (Anlagen I und IV des Gesetzes) treten die Besoldungsordnungen dieser Verordnung (Anlage I).

(3) An die Stelle der Überleitungsübersicht des Saarländischen Besoldungsgesetzes (Anlage III des Gesetzes) tritt die Überleitungsübersicht dieser Verordnung (Anlage II).

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1957 in Kraft. Sie tritt mit dem Ende der Übergangszeit nach Artikel 3 des Saarvertrages außer Kraft.

Bonn, den 9. September 1958.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

Der Bundesminister der Finanzen
Etzel

Besoldungsordnungen A und B

Vorbemerkungen

1. Die Amtsbezeichnungen sind in den Besoldungsgruppen nach der Buchstabenfolge geordnet. Ein Anhang zur Besoldungsordnung A enthält künftig wegfallende Ämter und Amtsbezeichnungen.
2. Die Beamtinnen erhalten die Amtsbezeichnung in der weiblichen Form.
3. Die Grundgehaltssätze und die Stellenzulagen sind Monatsbeträge.

Besoldungsordnung A

Aufsteigende Gehälter

Besoldungsgruppe 1

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

26 400	27 500	28 600	29 700	30 800	31 900	33 000	34 100	35 200	36 300
37 400 Franken									

Vom 1. 1. 1958 an:

30 000	31 300	32 600	33 900	35 200	36 500	37 800	39 100	40 400	41 700
43 000 Franken									

Wohnungszuschlag IV

Unmittelbarer Bundesdienst

Amtsgehilfe
 Bahnwärter
 Postbote

Besoldungsgruppe 2

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

28 500	29 600	30 700	31 800	32 900	34 000	35 100	36 200	37 300	38 400
39 500 40 600 Franken									

Vom 1. 1. 1958 an:

32 300	33 600	34 900	36 200	37 500	38 800	40 100	41 400	42 700	44 000
45 300 46 600 Franken									

Wohnungszuschlag IV

Unmittelbarer Bundesdienst

Betriebsaufseher¹⁾
 Bundesbahnschaffner¹⁾
 Drucker
 Oberamtsgehilfe
 Oberbahnwärter
 Postschaffner¹⁾

¹⁾ Erhält als Führer von Kraftwagen eine widerrufliche, nichtruhegehaltfähige Stellenzulage von 1 000 (vom 1. 1. 1958 an: 1 150) Franken.

Besoldungsgruppe 3

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

29 600 30 700 31 800 32 900 34 000 35 100 36 200 37 300 38 400 39 500
40 600 41 700 Franken

Vom 1. 1. 1958 an:

33 600 34 900 36 200 37 500 38 800 40 100 41 400 42 700 44 000 45 300
46 600 47 900 Franken

Wohnungszuschlag IV

Unmittelbarer Bundesdienst

- Betriebsoberaufseher
- Bundesbahnbetriebswart
- Bundesbahnoberschaffner
- Fernmeldewart
- Gleiswart
- Hauptamtsgehilfe
- Leitungswart
- Oberdrucker
- Postoberschaffner
- Postwart

Besoldungsgruppe 4

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

30 600 31 700 32 800 33 900 35 000 36 100 37 200 38 300 39 400 40 500
41 600 42 700 Franken

Vom 1. 1. 1958 an:

34 900 36 200 37 500 38 800 40 100 41 400 42 700 44 000 45 300 46 600
47 900 49 200 Franken

Wohnungszuschlag IV

Unmittelbarer Bundesdienst

- Amtsmeister
- Betriebsmeister
- Fernmeldeoberwart
- Gleismeister
- Leitungsmeister
- Posthauptschaffner
- Postoberwart
- Triebwagenführer

Besoldungsgruppe 5

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

31 700 32 800 33 900 35 000 36 100 37 200 38 300 39 400 40 500 41 600
42 700 43 800 44 900 Franken

Vom 1. 1. 1958 an:

36 000 37 300 38 600 39 900 41 200 42 500 43 800 45 100 46 400 47 700
49 000 50 300 51 600 Franken

Wohnungszuschlag IV

Unmittelbarer Bundesdienst

- Bundesbahnassistent
- Bundesbahnoberbetriebswart
- Fernmeldeassistent
- Obertriebwagenführer
- Postassistent
- Regierungsassistent

- Reservelokomotivführer
- Schleusenmeister
- Technischer Bundesbahnassistent
- Technischer Fernmeldeassistent
- Technischer Postassistent
- Technischer Regierungsassistent
- Werkführer
- Zugführer

Besoldungsgruppe 6

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

34 500	36 100	37 700	39 300	40 900	42 500	44 100	45 700	47 300	48 900
			50 500	52 100	53 700	Franken			

Vom 1. 1. 1958 an:

39 100	41 000	42 900	44 800	46 700	48 600	50 500	52 400	54 300	56 200
			58 100	60 000	61 900	Franken			

Wohnungszuschlag IV

Unmittelbarer Bundesdienst

Betriebsobermeister
 Bundesbahnsekretär
 Fernmeldesekretär
 Gleisobermeister
 Leitungsobermeister
 Lokomotivführer¹⁾
 Oberschleusenmeister

Oberzugführer
 Postsekretär
 Postverwalter
 Regierungssekretär
 Technischer Bundesbahnsekretär¹⁾
 Technischer Fernmeldesekretär¹⁾
 Technischer Postsekretär¹⁾
 Technischer Regierungssekretär¹⁾
 Werkmeister¹⁾

¹⁾ Erhält eine unwiderrufliche, ruhegehaltfähige Stellenzulage von 2 000 (vom 1. 1. 1958 an: 2 300) Franken.**Besoldungsgruppe 7**

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

38 200	40 200	42 200	44 200	46 200	48 200	50 200	52 200	54 200	56 200
			58 200	60 200	62 200	Franken			

Vom 1. 1. 1958 an:

43 600	45 900	48 200	50 500	52 800	55 100	57 400	59 700	62 000	64 300
			66 600	68 900	71 200	Franken			

Wohnungszuschlag III

Unmittelbarer Bundesdienst

Bundesbahnobersekretär
 Fernmeldeobersekretär
 Oberlokomotivführer
 Oberwerkmeister
 Postobersekretär

Postoberverwalter
 Regierungsobersekretär
 Technischer Bundesbahnobersekretär
 Technischer Fernmeldeobersekretär
 Technischer Postobersekretär
 Technischer Regierungsobersekretär

Besoldungsgruppe 8

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

41 600	43 800	46 000	48 200	50 400	52 600	54 800	57 000	59 200	61 400
			63 600	65 800	68 000	Franken			

Vom 1. 1. 1958 an:

47 100	49 700	52 300	54 900	57 500	60 100	62 700	65 300	67 900	70 500
			73 100	75 700	78 300	Franken			

Wohnungszuschlag III

Unmittelbarer Bundesdienst

Bundesbahnhauptsekretär
 Fernmeldehauptsekretär
 Hauptlokomotivführer
 Hauptwerkmeister
 Posthauptsekretär
 Regierungshauptsekretär
 Technischer Bundesbahnhauptsekretär
 Technischer Fernmeldehauptsekretär
 Technischer Posthauptsekretär
 Technischer Regierungshauptsekretär

Besoldungsgruppe 9

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

48 400	50 600	52 800	55 000	57 200	59 400	61 600	63 800	66 000	68 200
			70 400	72 600	74 800	Franken			

Vom 1. 1. 1958 an:

54 800	57 400	60 000	62 600	65 200	67 800	70 400	73 000	75 600	78 200
			80 800	83 400	86 000	Franken			

Wohnungszuschlag III

Unmittelbarer Bundesdienst

Bundesbahninspektor
 Fernmeldeinspektor
 Postbauinspektor¹⁾
 Postinspektor
 Postmeister
 Regierungsbauinspektor¹⁾
 Regierungsinspektor
 Technischer Bundesbahninspektor¹⁾
 Technischer Fernmeldeinspektor¹⁾
 Technischer Postinspektor¹⁾

¹⁾ Beamte, bei denen neben der Laufbahnprüfung die Abschlußprüfung einer höheren technischen Lehranstalt als Anstellungsvoraussetzung vorgeschrieben ist, erhalten eine unwiderrufliche und ruhegehaltfähige Stellenzulage von 4 500 (vom 1. 1. 1958 an: 5 200) Franken. Dies gilt nur, wenn während des Besuchs der höheren technischen Lehranstalt keine Dienstbezüge gezahlt wurden.

Besoldungsgruppe 10

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

51 700	54 500	57 300	60 100	62 900	65 700	68 500	71 300	74 100	76 900
			79 700	82 500	85 300	Franken			

Vom 1. 1. 1958 an:

58 600	61 900	65 200	68 500	71 800	75 100	78 400	81 700	85 000	88 300
			91 600	94 900	98 200	Franken			

Wohnungszuschlag III

Unmittelbarer Bundesdienst

Bundesbahnoberinspektor
 Fernmeldeoberinspektor
 Oberpostmeister
 Postoberbauinspektor
 Postoberinspektor
 Regierungsoberbauinspektor
 Regierungsoberinspektor
 Technischer Bundesbahnoberinspektor
 Technischer Fernmeldeoberinspektor
 Technischer Postoberinspektor

Besoldungsgruppe 11

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

62 500	65 900	69 300	72 700	76 100	79 500	82 900	86 300	89 700	93 100
			96 500	99 900	103 300	Franken			

Vom 1. 1. 1958 an:

70 900	74 900	78 900	82 900	86 900	90 900	94 900	98 900	102 900	106 900
			110 900	114 900	118 900	Franken			

Wohnungszuschlag II

Unmittelbarer Bundesdienst

Bundesbahnamtmann
 Postamtmann
 Regierungsbauamtmann
 Technischer Bundesbahnamtmann

Besoldungsgruppe 12

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

69 200	73 000	76 800	80 600	84 400	88 200	92 000	95 800	99 600	103 400
			107 200	111 000	114 800	Franken			

Vom 1. 1. 1958 an:

78 300	82 800	87 300	91 800	96 300	100 800	105 300	109 800	114 300
		118 800	123 300	127 800	132 300	Franken		

Wohnungszuschlag II

Unmittelbarer Bundesdienst

Bundesbahnoberamtmann
 Postoberamtmann
 Technischer Bundesbahnoberamtmann

Besoldungsgruppe 13

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

77 700	81 500	85 300	89 100	92 900	96 700	100 500	104 300	108 100
		111 900	115 700	119 500	123 300	Franken		

Vom 1. 1. 1958 an:

87 900	92 400	96 900	101 400	105 900	110 400	114 900	119 400	123 900
		128 400	132 900	137 400	141 900	Franken		

Wohnungszuschlag II

Unmittelbarer Bundesdienst

Bundesbahnrat
 Postbaurat
 Postrat
 Regierungsbaurat

Besoldungsgruppe 14

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

85 100	89 900	94 700	99 500	104 300	109 100	113 900	118 700	123 500
		128 300	133 100	137 900	142 700	Franken		

Vom 1. 1. 1958 an:

96 800	102 400	108 000	113 600	119 200	124 800	130 400	136 000	141 600
		147 200	152 800	158 400	164 000	Franken		

Wohnungszuschlag II

Unmittelbarer Bundesdienst

Bundesbahnoberrat
 Oberpostbaurat
 Oberpostrat
 Oberregierungsbaurat

Besoldungsgruppe 15

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

96 700	101 900	107 100	112 300	117 500	122 700	127 900	133 100	138 300
		143 500	148 700	153 900	159 100	Franken		

Vom 1. 1. 1958 an:

109 800	115 900	122 000	128 100	134 200	140 300	146 400	152 500	158 600
		164 700	170 800	176 900	183 000	Franken		

Wohnungszuschlag Ib

Unmittelbarer Bundesdienst

Bundesbahndirektor

Oberpostdirektor

Besoldungsgruppe 16

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

111 000	117 200	123 400	129 600	135 800	142 000	148 200	154 400	160 600
		166 800	173 000	179 200	185 400	Franken		

Vom 1. 1. 1958 an:

125 800	133 100	140 400	147 700	155 000	162 300	169 600	176 900	184 200
		191 500	198 800	206 100	213 400	Franken		

Wohnungszuschlag Ib

Unmittelbarer Bundesdienst

Abteilungspräsident (bei der Deutschen Bundesbahn
und der Deutschen Bundespost)**Besoldungsordnung B**

Feste Gehälter

Besoldungsgruppe 3

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

205 700 Franken

Vom 1. 1. 1958 an:

236 500 Franken

Wohnungszuschlag Ib

Präsident einer Oberpostdirektion

Besoldungsgruppe 6

Vom 1. 7. 1957 bis 31. 12. 1957:

250 000 Franken

Vom 1. 1. 1958 an:

287 500 Franken

Wohnungszuschlag Ib

Präsident einer Bundesbahndirektion

Anhang zur Besoldungsordnung A

Künftig wegfallende Ämter und Amtsbezeichnungen

Besoldungsgruppe 2**Unmittelbarer Bundesdienst**

Bahnwärter
Eisenbahnnamtsgehilfe
Eisenbahnschrankenwärter

Besoldungsgruppe 3**Unmittelbarer Bundesdienst**

Bahnhofsschaffner
Eisenbahndrucker
Eisenbahnladeschaffner
Eisenbahnlageraufseher
Eisenbahnmaschinist (soweit nicht in der Besoldungsgruppe 4)
Eisenbahnoberamtsgehilfe
Eisenbahnoberschrankenwärter
Eisenbahnzugschaffner
Oberbahnwärter
Postschaffner

Besoldungsgruppe 4**Unmittelbarer Bundesdienst**

Drucker bei der Postverwaltung
Eisenbahnbetriebswart
Eisenbahnleitungsaufseher
Eisenbahnmaschinist (soweit nicht in der Besoldungsgruppe 3)
Eisenbahnoberdrucker
Eisenbahnoberladeschaffner
Eisenbahnoberlageraufseher
Eisenbahnoberleitungsaufseher
Eisenbahnoberzugschaffner
Eisenbahnrangieraufseher
Eisenbahnrottenführer
Eisenbahnweichenwärter
Maschinist bei der Postverwaltung
Oberbahnhofs-schaffner
Postbetriebsassistent
Postkraftwagenführer
Telegraphenleitungsaufseher

Besoldungsgruppe 5**Unmittelbarer Bundesdienst**

Eisenbahnlademeister
Eisenbahnlagermeister
Eisenbahnleitungsmeister
Eisenbahnoberrangieraufseher
Eisenbahnoberrottenführer
Eisenbahnoberweichenwärter
Eisenbahnrangiermeister

Eisenbahnrottenmeister
Eisenbahnstellwerksmeister
Oberpostkraftwagenführer

Besoldungsgruppe 6**Unmittelbarer Bundesdienst**

Eisenbahnoberassistent
Eisenbahnoberwerkführer
Eisenbahnwerkführer
Eisenbahnwerkführer für Druckereien
Eisenbahnzugführer

Besoldungsgruppe 7**Unmittelbarer Bundesdienst**

Eisenbahnlokomotivführer
Eisenbahnoberlagermeister
Eisenbahnoberrottenmeister
Eisenbahn-Sekretär als Dienststellen-Vorsteher oder auf besonders wichtigen Dienstposten
Eisenbahnsignalwerkmeister
Eisenbahntelegraphenwerkmeister
Eisenbahnwagenwerkmeister
Eisenbahnwerkmeister
Eisenbahnwerkmeister für Druckereien
Maschinenmeister bei der Post- und Telegraphenverwaltung
Technischer Eisenbahn-Sekretär als Dienststellen-vorsteher oder auf besonders wichtigen Dienstposten
Telegraphenbauführer
Telegraphenwerkmeister
Werkmeister im Kraftwagendienst

Besoldungsgruppe 8**Unmittelbarer Bundesdienst**

Bahnhofsmeister
Bahnhofsvorsteher
Eisenbahn-Betriebsinspektor
Eisenbahnbüroleiter
Eisenbahnoberlagerverwalter
Eisenbahn-Oberwerkmeister
Eisenbahn-Oberwerkmeister für Druckereien
Eisenbahn-Signalrevisor
Eisenbahnwerkmeister
Lokomotivbetriebsinspektor
Technischer Eisenbahn-Betriebsinspektor

Besoldungsgruppe 16**Unmittelbarer Bundesdienst**

Vizepräsident einer Bundesbahndirektion

Überleitungsübersicht

1. Regelüberleitung

Bisherige Besoldungsgruppe		Neue Besoldungsgruppe
Saarland	Eisenbahn	
A 1 a	E 1	A 16
A 1 b	E 1 a	A 15
A 2 b	E 2	A 14
A 2 c 2	E 3	A 13
A 2 d	E 4	A 12
A 3 b	E 5	A 11
A 4 b 1	E 6	A 10
A 4 c 1	E 7	A 9 ¹⁾
A 4 c 2	—	A 9
A 4 e	E 7 a	A 8
A 5 a	E 8	A 7
A 5 b	E 8 a	A 7
A 6	E 9	A 6
A 7 a	E 9 a	A 6
A 7 b	E 10	A 6
A 7 c	E 11	A 5
A 8 a	E 11 a	A 5
A 8 b	E 12	A 5
A 9	E 13	A 3
A 10	E 14	A 2
A 10 a	E 15	A 1
B 8	—	B 3

¹⁾ Unwiderrufliche, ruhegehaltfähige Stellenzulage von 2 500 (vom 1. 1. 1958 an: 2 900) Franken, sofern der Beamte nicht die in der Fußnote 1 zur BesGr. A 9 vorgesehene Stellenzulage erhält.

2. Sonderüberleitung

Bisherige Besoldungsgruppe und Amtsbezeichnung	Abweichungen von der Regelüberleitung	
	Besoldungs- gruppe	Amtsbezeichnung
Besoldungsgruppe A 1 a		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 1		
Vizepräsident einer Bundesbahndirektion	A 16 kw	—
Eisenbahn-Abteilungsdirektor	—	Abteilungspräsident
Besoldungsgruppe A 1 b		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 1 a		
Eisenbahn-Betriebsdirektor	—	Bundesbahndirektor
Besoldungsgruppe A 2 b		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 2		
Eisenbahn-Oberrat	—	Bundesbahnoberrat
Besoldungsgruppe A 2 c 2		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 3		
Eisenbahnrat	—	Bundesbahnrat
Besoldungsgruppe A 2 d		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Oberpostamtman	—	Postoberamtman
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 4		
Eisenbahn-Oberamtman	—	Bundesbahnoberamtman Technischer Bundesbahnoberamtman *)
Besoldungsgruppe A 3 b		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 5		
Eisenbahn-Amtman	—	Bundesbahnamtman Technischer Bundesbahnamtman *)

*) Nur für Beamte der technischen Fachrichtung.

Bisherige Besoldungsgruppe und Amtsbezeichnung	Abweichungen von der Regelüberleitung	
	Besoldungs- gruppe	Amtsbezeichnung
Besoldungsgruppe A 4 b 1		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Oberpostbauinspektor	—	Postoberbauinspektor
Oberpostinspektor	—	Postoberinspektor Technischer Postoberinspektor ¹⁾
Obertelegrapheninspektor	—	Fernmeldeoberinspektor Technischer Fernmeldeoberinspektor ¹⁾
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 6		
Eisenbahn-Oberinspektor	—	Bundesbahnoberinspektor
Technischer Eisenbahnoberinspektor	—	Technischer Bundesbahnoberinspektor
Eisenbahn-Vermessungsoberinspektor	—	Technischer Bundesbahnoberinspektor
Besoldungsgruppe A 4 c 1		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 7		
Eisenbahn-Inspektor	—	Bundesbahninspektor
Technischer Eisenbahninspektor	—	Technischer Bundesbahninspektor
Eisenbahn-Vermessungsinspektor	—	Technischer Bundesbahninspektor
Besoldungsgruppe A 4 c 2		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Postinspektor	—	Technischer Postinspektor ¹⁾
Telegrapheninspektor	—	Fernmeldeinspektor Technischer Fernmeldeinspektor ¹⁾
Besoldungsgruppe A 4 e		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 7 a		
Eisenbahn-Betriebsinspektor	A 8 kw	—
Technischer Eisenbahnbetriebs- inspektor	A 8 kw	—

¹⁾ Beamte für die neben der Laufbahnprüfung die Abschlußprüfung an einer höheren technischen Lehranstalt vorgeschrieben ist.

Bisherige Besoldungsgruppe und Amtsbezeichnung	Abweichungen von der Regelüberleitung	
	Besoldungs- gruppe	Amtsbezeichnung
Lokomotivbetriebsinspektor	A 8 kw	—
Eisenbahn-Oberwerkmeister für Druckereien	A 8 kw	—
Eisenbahn-Oberwerkmeister	A 8 kw	—
Eisenbahn-Signalrevisor	A 8 kw	—
Eisenbahnbüroleiter	A 8 kw	—
Eisenbahnoberlagerverwalter	A 8 kw	—
Bahnhofsmeister	A 8 kw	—
Bahnhofsvorsteher	A 8 kw	—
Eisenbahnwerkmeister	A 8 kw	—
Besoldungsgruppe A 5 a		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Oberwerkmeister im Kraftwagen- dienst oder im Maschinendienst bei der Post- und Telegraphenverwal- tung	—	Technischer Postobersekretär
Telegraphenoberwerkmeister	—	Technischer Fernmeldeobersekretär
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 8		
Eisenbahnoberwerkmeister für Druckereien	—	Oberwerkmeister
Eisenbahnobersignalwerkmeister	—	Oberwerkmeister
Eisenbahnobertelegraphen- werkmeister	—	Oberwerkmeister
Eisenbahnoberlokomotivführer	—	Oberlokomotivführer
Eisenbahnoberwagenwerkmeister	—	Oberwerkmeister
Eisenbahnoberwerkmeister	—	Oberwerkmeister
Besoldungsgruppe A 5 b		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Oberpostsekretär	—	Postobersekretär
Oberpostverwalter	—	Postoberverwalter
Obertelegraphensekretär	—	Fernmeldeobersekretär
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 8 a		
Eisenbahnoberlagermeister	A 7 kw	—

Bisherige Besoldungsgruppe und Amtsbezeichnung	Abweichungen von der Regelüberleitung	
	Besoldungs- gruppe	Amtsbezeichnung
Eisenbahn-Obersekretär	—	Bundesbahnobersekretär
Technischer Eisenbahnobersekretär	—	Technischer Bundesbahnobersekretär
Vermessungsobersekretär	—	Technischer Bundesbahnobersekretär
Besoldungsgruppe A 6		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Maschinenmeister bei der Post- und Telegraphenverwaltung	A 7 kw	—
Telegraphenbauführer	A 7 kw	—
Telegraphenwerkmeister	A 7 kw	—
Werkmeister im Kraftwagendienst	A 7 kw	—
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 9		
Eisenbahn-Sekretär als Dienststellen- Vorsteher oder auf besonders wich- tigen Dienstposten	A 7 kw	—
Technischer Eisenbahn-Sekretär als Dienststellen-Vorsteher oder auf be- sonders wichtigen Dienstposten	A 7 kw	—
Eisenbahnwerkmeister für Druckereien	A 7 kw	—
Eisenbahnlokomotivführer	A 7 kw	—
Eisenbahnwagenwerkmeister	A 7 kw	—
Eisenbahntelegraphenwerkmeister	A 7 kw	—
Eisenbahnsignalwerkmeister	A 7 kw	—
Eisenbahnwerkmeister	A 7 kw	—
Eisenbahnoberrottenmeister	A 7 kw	—
Besoldungsgruppe A 7 a		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Betriebsmeister bei der Wasser- straßenverwaltung	—	Regierungssekretär
Schiffahrtsmeister	—	Regierungssekretär
Schleusenvorsteher	—	Oberschleusenmeister
Strommeister	—	Regierungssekretär
Telegraphensekretär	—	Fernmeldesekretär

Bisherige Besoldungsgruppe und Amtsbezeichnung	Abweichungen von der Regelüberleitung	
	Besoldungs- gruppe	Amtsbezeichnung
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 9 a		
Eisenbahn-Sekretär	—	Bundesbahnsekretär
Technischer Eisenbahnsekretär	—	Technischer Bundesbahnsekretär
Eisenbahn-Vermessungs-Sekretär	—	Technischer Bundesbahnsekretär
Eisenbahnzugrevisor	—	Bundesbahnsekretär
Eisenbahnoberlagermeister	—	Betriebsobermeister
Eisenbahnoberrottenmeister	—	Gleisobermeister
Eisenbahnoberrangiermeister	—	Betriebsobermeister
Eisenbahnoberlademeister	—	Betriebsobermeister
Eisenbahnoberstellwerksmeister	—	Betriebsobermeister
Eisenbahnoberleitungsmeister	—	Leitungsobermeister
Eisenbahnoberzugführer	—	Oberzugführer
Eisenbahnoberwerkführer	A 6 kw	—
Eisenbahnwerkführer	A 6 kw	—
Eisenbahnwerkführer für Druckereien	A 6 kw	—
Besoldungsgruppe A 7 b		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 10		
Eisenbahnzugführer	A 6 kw	—
Besoldungsgruppe A 7 c		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 11		
Eisenbahnoberassistent	A 6 kw	—
Besoldungsgruppe A 8 a		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Oberpostkraftwagenführer	A 5 kw	—
Telegraphenassistent	—	Fernmeldeassistent
Telegraphenwerkführer	—	Technischer Fernmeldeassistent
Werkführer (bei der Post- und Tele- graphenverwaltung)	—	Technischer Postassistent

Bisherige Besoldungsgruppe und Amtsbezeichnung	Abweichungen von der Regelüberleitung	
	Besoldungs- gruppe	Amtsbezeichnung
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 11 a		
Eisenbahn-Assistent	—	Bundesbahnassistent
Technischer Eisenbahn-Assistent	—	Technischer Bundesbahnassistent
Eisenbahn-Vermessungsassistent	—	Technischer Bundesbahnassistent
Eisenbahn-Werkführer	—	Werkführer
Eisenbahnreservelokomotivführer	—	Reservelokomotivführer
Eisenbahnoberlokomotivheizer	—	Obertriebwagenführer
Eisenbahnwerkführer für Druckereien	—	Werkführer
Eisenbahnwagenmeister	—	Werkführer
Eisenbahnsignalwerkführer	—	Werkführer
Eisenbahntelegraphenwerkführer	—	Werkführer
Eisenbahnoberkraftwagenführer	—	Obertriebwagenführer
Eisenbahnrangiermeister	A 5 kw	—
Eisenbahnstellwerksmeister	A 5 kw	—
Eisenbahnrottenmeister	A 5 kw	—
Besoldungsgruppe A 8 b		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 12		
Eisenbahn-Unterassistent	—	Bundesbahnoberbetriebswart
Eisenbahnoberrangieraufseher	A 5 kw	—
Eisenbahnlademeister	A 5 kw	—
Eisenbahnoberweichenwärter	A 5 kw	—
Eisenbahnleitungsmeister	A 5 kw	—
Eisenbahnoberrottenführer	A 5 kw	—
Eisenbahnlagermeister	A 5 kw	—
Besoldungsgruppe A 9		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Drucker bei der Postverwaltung	A 4 kw	—
Maschinist bei der Postverwaltung	A 4 kw	—

Bisherige Besoldungsgruppe und Amtsbezeichnung	Abweichungen von der Regelüberleitung	
	Besoldungs- gruppe	Amtsbezeichnung
Postbetriebsassistent	A 4 kw	—
Postbetriebswart	A 4	Posthauptschaffner *)
Postkraftwagenführer	A 4 kw	—
Telegraphenbetriebswart	A 4	Fernmeldeoberwart
Telegraphenleitungsaufseher	A 4 kw	—
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 13		
Eisenbahnbetriebswart	A 4 kw	—
Eisenbahnoberdrucker	A 4 kw	—
Eisenbahnlokomotivheizer	A 4	Triebwagenführer
Eisenbahnrangieraufseher	A 4 kw	—
Eisenbahnweichenwärter	A 4 kw	—
Eisenbahnoberbotenmeister	A 4	Amtsmeister
Eisenbahnoberladeschaffner	A 4 kw	—
Oberbahnhofsschaffner	A 4 kw	—
Eisenbahnoberzugschaffner	A 4 kw	—
Eisenbahnoberlageraufseher	A 4 kw	—
Eisenbahnoberleitungsaufseher	A 4 kw	—
Eisenbahnrottenführer	A 4 kw	—
Eisenbahnkraftwagenführer	A 4	Triebwagenführer
Eisenbahnleitungsaufseher	A 4 kw	—
Eisenbahnmaschinist	A 4 kw	—
Besoldungsgruppe A 10		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Postschaffner	A 3 kw	—
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 14		
Bahnhofsschaffner	A 3 kw	—
Eisenbahnladeschaffner	A 3 kw	—
Eisenbahnzugschaffner	A 3 kw	—
Eisenbahnmaschinist	A 3 kw	—
Eisenbahnlageraufseher	A 3 kw	—

*) als techn. Beamter: Postoberwart.

Bisherige Besoldungsgruppe und Amtsbezeichnung	Abweichungen von der Regelüberleitung	
	Besoldungs- gruppe	Amtsbezeichnung
Eisenbahnbotenmeister	A 3	Hauptamtsgehilfe
Eisenbahnoberamtsgehilfe	A 3 kw	—
Eisenbahndrucker	A 3 kw	—
Eisenbahnoberschrankenwärter	A 3 kw	—
Eisenbahnleitungsaufseher	A 3	Leitungswart
Oberbahnwärter	A 3 kw	—
Besoldungsgruppe A 10 a		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Eisenbahnbesoldungsgruppe E 15		
Eisenbahnamtsgehilfe	A 2 kw	—
Eisenbahnschrankenwärter	A 2 kw	—
Bahnwärter	A 2 kw	—
Besoldungsgruppe B 8		
Unmittelbarer Bundesdienst		
Präsident der Oberpostdirektion	—	Präsident einer Oberpostdirektion

**Vierte Verordnung zur Änderung
der Erläuterungen zum Deutschen Zolltarif 1958.**

Vom 11. September 1958.

Auf Grund des § 49 Abs. 3 des Zollgesetzes vom 20. März 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 529) in der Fassung des Artikels 1 Nr. 1 des Fünften Zolländerungsgesetzes vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1671) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Erläuterungen zum Deutschen Zolltarif 1958 vom 18. Dezember 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 1697) in der zur Zeit geltenden Fassung werden wie folgt geändert:

1. In den Erläuterungen zur Anmerkung 5 zu 22.05 erhält in Absatz (4) der Satz 2 folgende Fassung:
„Erreicht oder überschreitet sein Gehalt an Alkohol und an zuckerfreiem Extrakt die für den Verschnittwein vorgeschriebenen Mindestgrenzen, so ist er nicht andersartig im Sinne der Anmerkung.“
2. In den Erläuterungen IIc zu 28.24, IIc zu 28.25, IIb zu 28.27 und IIc zu 28.41 wird der Klammerhinweis „(Tarifnr. 32.07)“ jeweils durch den Klammerhinweis „(Kapitel 32)“ ersetzt.
3. In den Erläuterungen IIg zu 28.35 werden die Worte „der Tarifnr. 32.07“ durch den Klammerhinweis „(Kapitel 32)“ ersetzt.
4. In den Erläuterungen III zu 28.47 wird der Klammerhinweis „(Tarifnr. 32.08)“ durch den Klammerhinweis „(Kapitel 32)“ ersetzt.
5. Die Erläuterungen II zu 28.57 werden wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe a wird hinter den Worten „mit Stickstoff“ der Klammerhinweis „(Tarifnr. 28.16)“ durch den Klammerhinweis „(Tarifnr. 28.13, 28.16 oder 28.28)“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe b wird hinter den Worten „mit Wasserstoff“ der Klammerhinweis „(Tarifnr. 28.16 oder 28.28)“ durch den Klammerhinweis „(Tarifnr. 28.13, 28.16 oder 28.28)“ ersetzt.
6. Die Erläuterungen zu 29.01-B erhalten folgende Fassung:
„Zu B gehören Acetylen, Allen, Allylen (Methylacetylen), Äthan, Butylen, Cyclobutan (Tetramethylen), Cyclopropan (Trimethylen), Isobutylen, Methan, Propan, Propylen, Vinylacetylen, mit einem Reinheitsgrad bis 99,0 Gewichtshundertteile; Äthylen, Butadien und Butan mit einem Reinheitsgrad bis 99,9 Gewichtshundertteile.“
7. Die Erläuterungen I zu 85.06 werden wie folgt geändert:
 - a) In Absatz (3) wird in der dritten Zeile das Wort „Parkettabziehmaschinen“ durch das Wort „Fußbodenreinigungsmaschinen“ ersetzt.
 - b) In Absatz (4) wird in der vierten Zeile das Wort „Nahrungsmitteln“ durch das Wort „Lebensmitteln“ und in der sechsten und siebenten Zeile das Wort „Parkett-Abziehmaschinen“ durch das Wort „Fußbodenreinigungsmaschinen“ ersetzt.
8. Die Erläuterungen II zu 85.13 werden wie folgt geändert:
 - a) Buchstabe i erhält folgende Fassung:
„i) Relais, Schaltgeräte (einschließlich Wähler für automatische Fernsprechzentralen) (Tarifnr. 85.19).“
 - b) Buchstabe m erhält folgende Fassung:
„m) Zeitzähler für Telefongespräche (Tarifnr. 91.05).“
9. In den Erläuterungen zu 85.15-A werden in Nummer 3 in der vorletzten Zeile die Worte „(sogenannte Abstandzünder)“ ersetzt durch die Worte „(sogenannte Annäherungszünder)“.
10. In den Erläuterungen (2) zu 85.15-C wird in der dritten Zeile das Wort „Fernsprecher“ durch das Wort „Fernsprechhandapparate“ ersetzt.
11. Die Erläuterungen zu 85.19-B werden wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird in der letzten Zeile das Wort „Anlaß-Regelwiderstände“ durch das Wort „Anlaß-Stellwiderstände“ ersetzt.
 - b) In Nummer 8 wird in der dritten Zeile nach dem Wort „Lötleisten“ das Wort „sowie“ eingefügt. Die Klammern in der dritten und vierten Zeile werden gestrichen.
12. In den Erläuterungen zu 85.20-A erhält die Nummer 2 folgende Fassung:
 - „2. Glühlampen für Infrarotstrahlung. Sie haben Watt-Stärken zwischen 150 und 1000 Watt (im allgemeinen 150, 250, 375 oder 1000 Watt). Im Gegensatz zu anderen Glühlampen dieser Watt-Stärken sind ihre Glaskolben häufig in der Masse oder in der Glasoberfläche teilweise oder ganz rot gefärbt. Glühlampen für Infrarotstrahlung unterscheiden sich von anderen Glühlampen dadurch, daß ihre Leuchtdrahttemperatur mindestens 300° C niedriger ist als die Leuchtdrahttemperatur anderer Glühlampen gleicher Watt-Stärke. Für die tarifliche Unterscheidung ist von folgenden Leuchtdrahttemperaturen anderer Glühlampen auszugehen:

150 Watt = 2250° C
200 Watt = 2270° C
250 Watt = 2280° C
300 Watt = 2300° C
375 Watt = 2320° C
500 Watt = 2350° C
750 Watt = 2375° C
1000 Watt = 2400° C.

Glühlampen mit einer Watt-Stärke zwischen 150 und 1000 Watt, deren Glaskolben wie vorstehend beschrieben rot gefärbt ist, sind stets als Glühlampen für Infrarotstrahlung anzusehen."

13. In den Erläuterungen zu 85.20-B erhält die Nummer 3 folgende Fassung:

"3. Entladungslampen für Ultraviolettstrahlung und Verbundlampen für Ultraviolettstrahlung, z. B. Schwarzglas- oder Violettglaslampen (sie geben kein Licht ab), Lampen zu Entkeimungszwecken, Pauslampen, Bestrahlungslampen (Verbundlampen für Ultraviolettstrahlung). Sie unterscheiden sich von anderen Entladungslampen und anderen Verbundlampen dadurch, daß ihre Strahlung einen Leuchtstoff auf der Grundlage von mit Silber aktiviertem Zink-Cadmium-Sulfid aufleuchten läßt."

14. In den Erläuterungen I (1) zu 85.21 werden in der ersten und zweiten Zeile die Worte "(Elektronenröhren)" und "(Ionenröhren)" gestrichen.

15. In den Erläuterungen I (2) zu 85.26 wird in der zweiten Zeile das Wort "Steckdosen," gestrichen.

16. In den Erläuterungen zu 85.28 wird in der Überschrift das Wort "und" durch das Wort "oder" ersetzt.

17. In den Erläuterungen II h zu 90.14 wird in der sechsten Zeile das Wort "Thermoelemente" gestrichen.

18. In den Erläuterungen (1) zu 92.02-A wird die Angabe "91.01-A" durch die Angabe "92.01-A" ersetzt.

19. In den Erläuterungen zu 92.02-B wird in der ersten Zeile die Angabe "91.01" durch die Angabe "92.01" ersetzt.

20. In dem Inhaltsverzeichnis zu den Technischen Vorschriften erhalten die Angaben zu 55.09 folgende Fassung:

"53.11, 55.07, 55.09, 58.08 und 58.09	Feststellung des Quadratmetergewichts von Geweben	2309
55.07 und 55.09	Feststellung der Fadenzahl von Gewebeflächen	2310"

21. Die Technischen Vorschriften zu 55.09 werden wie folgt geändert:

a) Die Überschrift "I. Feststellung des Quadratmetergewichts usw." erhält folgende Fassung:

"Feststellung des Quadratmetergewichts von Geweben	53.11, 55.07, 55.09, 58.08 und 58.09"
--	---

b) Im bisherigen Abschnitt I treten folgende Änderungen ein:

1. Die Nummer 1 (Prüfgeräte) erhält folgende Fassung:

"1. Prüfgeräte:

Schablone (20×5 cm) für Gewebe der Tarifnr. 53.11, Schablone (50×10 cm) für Gewebe der Tarifnrn. 55.07, 55.09, 58.08 und 58.09, Präzisionswaage."

2. In Nummer 2 (Prüfverfahren) werden im Absatz (5) in der dritten Zeile die Worte "von der Größe 50 × 10 cm" gestrichen. Im Absatz (6) erhält der Satz 2 folgende Fassung:

"Das ermittelte Gewicht, vervielfacht bei Geweben der Tarifnr. 53.11 (Schablone 20×5 cm) mit 100, bei Geweben der Tarifnrn. 55.07, 55.09, 58.08 und 58.09 (Schablone 50×10 cm) mit 20, ergibt das Gewicht eines Quadratmeters Gewebefläche."

c) Die Überschrift "II. Feststellung der Fadenzahl usw." erhält folgende Fassung:

"55.07 und 55.09	Feststellung der Fadenzahl von Gewebeflächen"
------------------	---

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 2 des Fünften Zolländerungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

§ 4

Die Änderungen in § 1 Nr. 12 und 13 treten mit Wirkung vom 7. August 1958 in Kraft. Im übrigen tritt diese Verordnung am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 11. September 1958.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen
Etzel

Verkündungen im Bundesanzeiger.

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger		Tag des Inkrafttretens
	Nr.	vom	
Verordnung über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt. Vom 26. August 1958.	165	29. 8. 58	Inkrafttreten gemäß § 4
Verordnung zur Änderung von Lotstarifordnungen. Vom 28. August 1958.	166	30. 8. 58	1. 9. 58
Vorläufige Lotsordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Aurich für das Seelotsrevier „Ems“. Vom 13. August 1958.	166	30. 8. 58	1. 9. 58
Vorläufige Lotsordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Bremen für das Seelotsrevier Weser II/Jade. Vom 21. August 1958.	166	30. 8. 58	1. 9. 58
Bekanntmachung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Bremen für die Schifffahrt; hier: Anordnung Nr. 2 F für die Schifffahrt auf dem Küstenkanal. Vom 22. August 1958.	166	30. 8. 58	31. 8. 58
Verordnung über die Zulassung von Zollandungsplätzen im Bezirk der Oberfinanzdirektion Freiburg/Brsg. Vom 27. August 1958.	167	2. 9. 58	3. 9. 58
Verordnung über eine gesetzliche Handelsklasse „Deutsches Standardei“. Vom 1. September 1958.	168	3. 9. 58	1. 9. 58
Verordnung zu § 101 des Tabaksteuergesetzes. Vom 1. September 1958.	169	4. 9. 58	8. 9. 58
Verordnung PR Nr. 12/58 über die Abrechnung von Bauleistungen im Stundenlohn auf Grund öffentlicher oder mit öffentlichen Mitteln finanzierter Aufträge. Vom 29. August 1958.	169	4. 9. 58	Inkrafttreten gemäß § 4
Verordnung über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt. Vom 30. August 1958.	170	5. 9. 58	Inkrafttreten gemäß § 4
Strom- und schifffahrtspolizeiliche Anordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Bremen für die Schifffahrt auf der Hunte. Vom 18. August 1958.	172	9. 9. 58	15. 9. 58
Verordnung zur Aufhebung von Verordnungen zur Durchführung der Interzonenhandelsverordnung. Vom 22. August 1958.	175	12. 9. 58	1. 10. 58
Erste Verordnung zur Durchführung der Interzonenhandelsverordnung — 1. Interzonenhandels-DVO — (Neufassung). Vom 22. August 1958.	Beilage zu 175	12. 9. 58	1. 10. 58
Zweite Verordnung zur Durchführung der Interzonenhandelsverordnung — 2. Interzonenhandels-DVO — (Neufassung). Vom 22. August 1958.	Beilage zu 175	12. 9. 58	1. 10. 58
Dritte Verordnung zur Durchführung der Interzonenhandelsverordnung — 3. Interzonenhandels-DVO — (Neufassung). Vom 22. August 1958.	Beilage zu 175	12. 9. 58	1. 10. 58
Vierte Verordnung zur Durchführung der Interzonenhandelsverordnung — 4. Interzonenhandels-DVO — (Neufassung). Vom 22. August 1958.	Beilage zu 175	12. 9. 58	1. 10. 58

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger-Verlags-GmbH., Bonn/Köln. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
 Das Bundesgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen, Teil I und Teil II.
 Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis: vierteljährlich für Teil I = DM 4,—, für Teil II = DM 3,— zuzüglich Zustellgebühr.
 Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.
 Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühr DM 0,10.